

	<p>Objekt: Medaille auf den Frieden von Rastatt 1714</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1967-745</p>
--	---

Beschreibung

Georg Friedrich Nürnberger schuf diese Medaille auf den Frieden von Rastatt, mit dem Frankreich und Österreich den Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) beendeten. Auf der Rückseite ist der Janustempel dargestellt, ein Gebäude am Forum Romanum, dessen Tore im Kriegszustand geöffnet und in Friedenszeiten geschlossen waren. Geschildert ist genau der Moment des Übergangs vom Krieg zum Frieden. Der Kriegsgott Mars selbst schließt die Tore des Janustempels und beendet so die Zeit der Auseinandersetzungen. Die lateinische Inschrift erläutert die Darstellung und spielt dabei mit den ähnlich lautenden Bezeichnungen für Mars und den nach ihm benannten Monat März, in dem der Friede geschlossen wurde: IANVS A MARTE MENSE MARTIO CLVSVS - der Janus(tempel) wurde von Mars im Monat März geschlossen. Im Abschnitt steht der Anlass für die Prägung der Medaille: PAX RASTADIENS - der Friedensschluss von Rastatt.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 43 mm, G. 29,62 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1714
	wer	Georg Friedrich Nürnberger (-1716)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Mars
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Janustempel (Rom)

Schlagworte

- Architekturdarstellung
- Frieden
- Medaille
- Rastatter Friede
- Tempel

Literatur

- Ohm, Matthias (2012): Die geschlossenen Tore des Janustempels. Ein Friedensbild auf Münzen und Medaillen. In: MünzenRevue 12/2012
- Schulman, Jaques (1913): Le Maistre Collection: Pax in Nummis, Auktionskatalog Schulman. Amsterdam, Nr. 465
- Wielandt, Friedrich (1970): Münzen und Medaillen zur Geschichte des Türkenlouis und der Stadt Rastatt. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 118 (NF 79), Nr. 58